

Reihe „Objekt des Monats“, Website der ThULB Jena, begonnen Februar 2014

## Objekt des Monats Mai 2021

Jasmin Berbig

### James Gillray: „The Plumb-pudding in danger“

„The Plumb-pudding in danger, – or State Epicures taking un Petit Souper. – the great Globe itself, and all which it inherit, is too small to satisfy such insatiable appetites.“ („Der Plumpudding in Gefahr oder Staatliche Genießer nehmen ein kleines Abendessen ein. – Der große Globus selbst und alles, was er erbt, ist zu wenig, um diesen unersättlichen Appetit zu stillen.“) ist eine der bekanntesten Karikaturen des britischen Künstlers James Gillray. Er wurde 1757 in Chelsea geboren. 1815 starb er in einer Londoner psychiatrischen Anstalt, in welche er 1811 als unheilbar geisteskrank eingeliefert worden war. Zeit seines Lebens erschuf er fast 1.000 Drucke. Die Arbeiten Gillrays, die politische Themen und insbesondere die Person des französischen Kaisers Napoleon Bonaparte (1769-1821) behandelten, gelangten bis in den letzten Winkel Europas. Nahezu jeder Schmuggler, der durch die Kontinentalsperre kam, hatte neben seinen Waren auch Gillray-Karikaturen dabei. Diese Karikaturen gingen von Hand zu Hand und bestärkten die Völker in ihrer Auflehnung gegen die Weltherrschaftspläne Napoleons. Gillrays Arbeiten wurden von Napoleons Anhängern aufs Schärfste verfolgt, was zeigte, welche große Wirkung seine Karikaturen hatten.

Die Karikatur „The Plumb-pudding in danger“ zeigt Napoleon, der am 5. Mai 1821, also vor 200 Jahren starb, und den britischen Premierminister William Pitt (1759-1806). Sie sitzen an einem Tisch gegenüber und schneiden sich Stücke aus einem Plumpudding in Form einer Weltkugel. Beide tragen ihre offizielle Kleidung und sind deutlich begierig auf das, was dort vor ihnen steht. Napoleon schneidet für sich Europa ab. Pitt dagegen mit einem Dreizack als Gabel übernimmt den Atlantik samt Amerika. Großbritannien wird interessanterweise von keinem der beiden beansprucht. Die geheimen Kriegspläne, welche die Regierungen hinter Phrasen zu verstecken versuchten, wurden von Gillray erkannt und publiziert. Das Streben nach internationaler Dominanz sowohl durch die französische als auch die britische Regierung wird in der Karikatur verspottet.

Ein verbreiteter Geschichtsmythos ist, dass Napoleon sehr klein gewesen sei. Dies wurde von der britischen Propaganda popularisiert und vor allem in den Karikaturen wiedergegeben. Auch in „The Plumb-pudding in danger“ wird ein sehr schwächlicher Napoleon dargestellt. Von James Gillray stammt ebenso der Spitzname Napoleons „Little Boney“ (etwa: „der kleine Knochige“), der sich rasch verbreitete. Dieser Name trägt genau wie die Karikaturen zu der Charakterisierung Napoleons bei. Sie verdeutlichen seine Selbstüberschätzung und ziehen seine Unsicherheit ins Lächerliche. Dies wird durch die doppelte Verniedlichung (little und -ey) nochmals unterstrichen. Tatsächlich war Napoleon ca. 1,68 m groß, was der Durchschnittsgröße der Männer zu seiner Zeit entsprach. Auch in der hier ausgewählten Karikatur wird Napoleon gegenüber Pitt unnatürlich

klein dargestellt. Er muss im Gegensatz zu Pitt aufstehen, um sich sein Stück von der Weltkugel abschneiden zu können.

„The Plumb-pudding in danger“ wurde unter anderem im Jahrgangsheft 1804 der zwischen 1798 und 1810 von Friedrich Justin Bertuch (1747-1822) bzw. Carl Bertuch (1777-1815) erst in Weimar, dann in Halle herausgegebenen Zeitschrift „London und Paris“ veröffentlicht. Die Zeitschrift, die Berichte aus Frankreich und Großbritannien veröffentlichte, wurde besonders aufgrund der zahlreichen Nachdrucke englischer und französischer Karikaturen sehr geschätzt.

In dem Heft, in welchem die Karikatur abgedruckt ist, befindet sich ein zugehöriger Text. Der anonyme Verfasser erkennt bereits die geheimen Kriegspläne Napoleons. Neben Pitt, Napoleon und Gillray werden viele weitere berühmte Personen, etwa Homer, Martin Luther und Johannes Gutenberg, benannt. Auch sind verschiedene Zitate und Gedichte, darunter Friedrich Schillers Gedicht „Der Antritt des neuen Jahrhunderts“, in Auszügen abgedruckt.

Signatur: 8 Hist.un.VIII,96 :14.1804, 7

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena  
Bibliotheksplatz 2  
D-07743 Jena  
<https://www.thulb.uni-jena.de/>

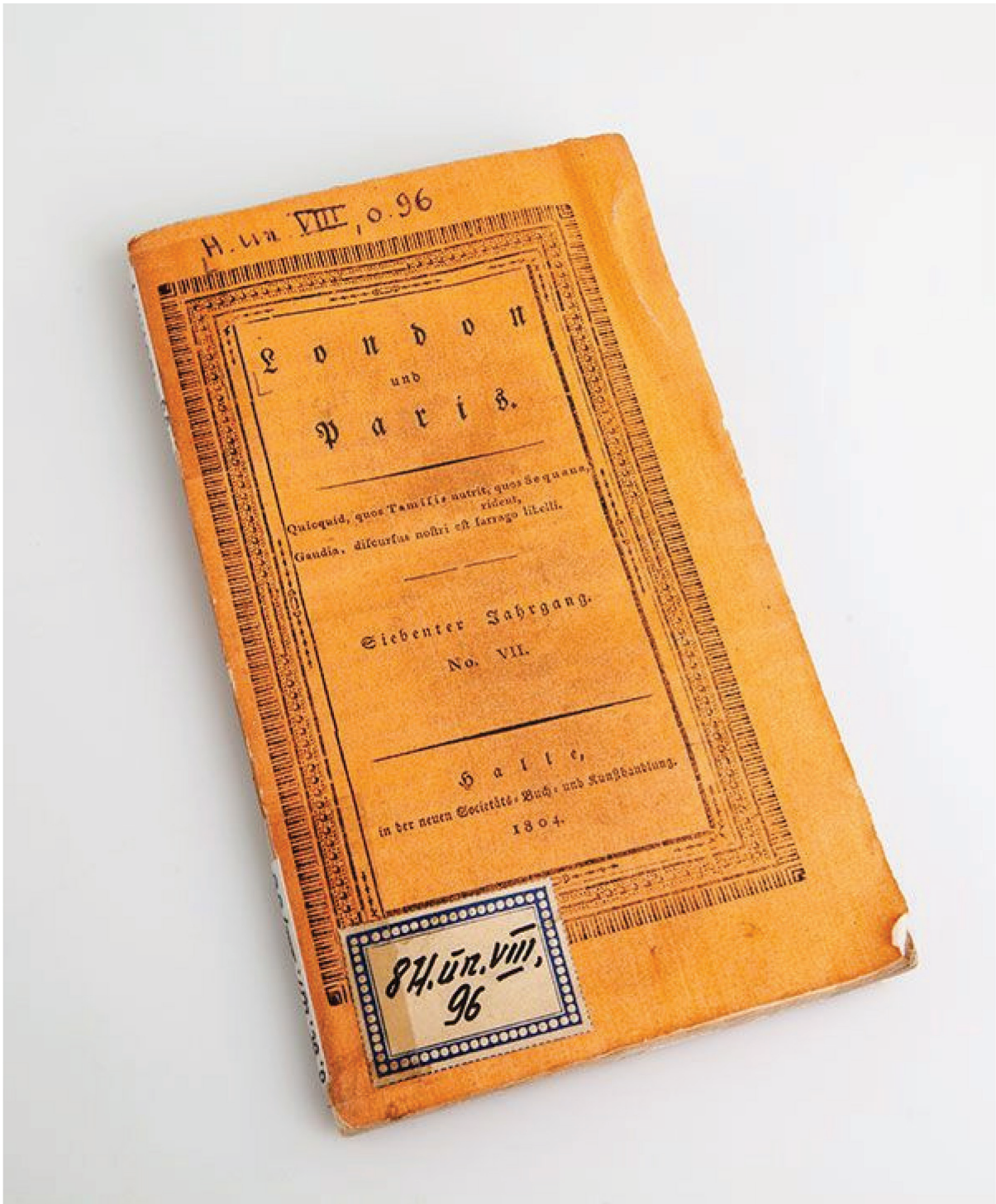


Abb. 1

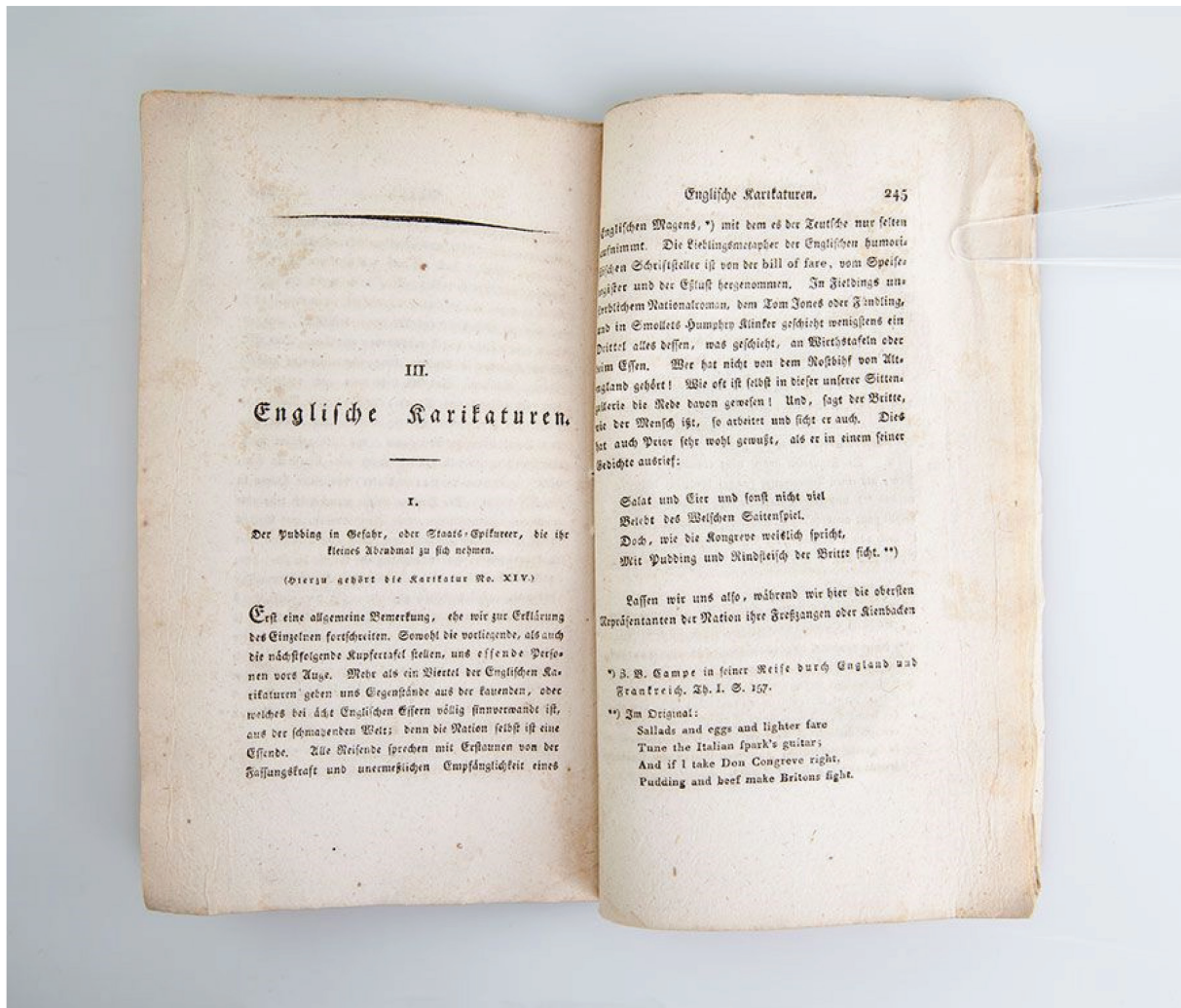


Abb. 2

III.

Englische Karikaturen.

I.

Der Pudding in Gefahr, oder Staats-Epikureer, die ihr kleines Abendmal zu sich nehmen.

(Hierzu gehört die Karikatur No. XIV.)

Erst eine allgemeine Bemerkung, ehe wir zur Erklärung des Einzelnen fortzuschreiten. Sowohl die vorliegende, als auch die nächstfolgende Kupferstich-Belegen, uns essende Personen vor's Auge. Mehr als ein Viertel der Englischen Karikaturen geben uns Gegenstände aus der Lauenen, oder welches bei den Englischen Eßern völlig sinverwandte ist, aus der schmeckenden Welt; denn die Nation selbst ist eine Essende. Alle Reisende sprechen mit Entsetzen von der Fassungslosigkeit und unermesslichen Empfänglichkeit eines

Englischen Magens, \*) mit dem es der Deutsche nur selten ankommt. Die Lieblingsmetapher der Englischen humoristischen Schriftsteller ist von der bill of fare, vom Speisekarte und der Glast hegenommen. In Fiedlings und treiblichem Nationalroman, dem Tom Jones oder Fiedling, und im Smollett's Dampfer Kinder geschieht wenigstens ein Drittel alles dessen, was geschieht, an Wirthstafeln oder zum Essen. Wie hat nicht von dem Hofbiographen von England gebetet! Wie oft ist selbst in dieser unferen Sitten-allerie die Rede davon gewesen! Und, sagt der Dritte, wie der Mensch ist, so arbeitet und sieht er auch. Dies hat auch Prior sehr wohl gewußt, als er in einem seiner Gedichte ausdrückte:

Salat und Eier und sonst nicht viel  
Beicht des Weisden Saitenspiet.  
Doch, wie die Kongrebe weislich spricht,  
Mit Pudding und Rindfleisch der Dritte sieht. \*\*)

lassen wir uns also, während wir hier die obersten Repräsentanten der Nation ihre Fressjungen oder Rindbuden

\*) J. B. Campe in seiner Reise durch England und Frankreich, Th. I. S. 157.

\*\*) Im Original:  
Sallads and eggs and lighter fare  
Tune the Italian spark's guitar;  
And if I take Don Congrebe right,  
Pudding and beef make Britons light.



Abb. 3